

PINNEBERG

STADTZENTRUM SCHENEFELD

Elf Millionen Euro für mehr Shopping-Spaß

VON RAINER BURMEISTER

16. Oktober 2009, 06:00 Uhr

5400 Quadratmeter Verkaufsfläche entstehen. Dazu 880 Parkplätze im fünfstöckigen Parkhaus. Baubeginn frühestens Sommer 2010.



Center-Manager Thomas Bleis präsentiert einen Erweiterung, der zeigt, wie das Stadtzentrum Schenefeld einmal aussehen könnte.
Foto: Rainer Burmeister

SCHENEFELD. "Die Zustimmung der Fondseigner war der letzte Meilenstein auf dem Weg zur Erweiterung des Schenefelder Stadtzentrums", sagt Thomas Bleis strahlend. Der Center-Manager freut sich, dass es in einer eigens angesetzten Hauptversammlung der Berliner Immobilien Holding (BIH) mehr als 90 Prozent Zustimmung für den Ausbau gab. Wie berichtet, sollen knapp elf Millionen Euro investiert werden, um auf dem Gelände der jetzigen Parkpalette einen Anbau mit zusätzlich 5400 Quadratmetern Verkaufsfläche sowie 880 Pkw-Stellflächen zu errichten.

Mit der Finanzierungszusage der Holding ist der städtebauliche Vertrag in Kraft getreten und das jahrelange Tauziehen um die Erweiterungskonzepte entschieden. Das Nachsehen hat Investor Max Dieter Altmann, der mit dem Kaufland-Konzept auf seinem Nachbargrundstück am Kiebitzweg scheiterte. Bleis hofft jetzt auf eine weitere beschleunigte Abwicklung. "Sobald der Bebauungsplan verabschiedet worden ist, werden wir Bauanträge stellen", sagt der Center-Manager.

Bei einem zügigen Genehmigungsverfahren durch den Kreis Pinneberg könnte bestenfalls noch im Sommer nächsten Jahres mit den Umbauten begonnen werden. Falls sich das Verfahren länger hinziehen sollte, wäre wegen der Winterpause ein Baustart erst 2011 möglich. Für die Bauarbeiten sind zwei Jahre veranschlagt.

Der Anbau sieht drei Verkaufsebenen vor (Erdgeschoss plus erste und zweite Etage). Hinzu kommt ein fünfstöckiges neues Parkhaus. Erster Schritt der Erweiterung wird nach Bleis' Worten der Abriss der alten Parkpalette sein.

Der Center-Manager ist froh, dass für die Vermietung des Anbaus mit den neuen Verkaufsetagen, schon jetzt rege Nachfrage herrscht. Neben dem bereits bekannten Rewe-Verbrauchermarkt im Erdgeschoss möchte Bleis keine weiteren Namen künftiger Mieter nennen. Die Verbrauchermarktfläche ist bereits jetzt langfristig an

Rewe vermietet.

Nicht einmal über den künftigen Branchenmix im Erweiterungsteil des Stadtzentrums sind ihm Angaben zu entlocken. Doch seien schon jetzt 70 Prozent der Flächen vergeben. "Ich bin zuversichtlich, dass wir bis zum Baubeginn 100 Prozent Auslastung erreicht haben werden", sagt Thomas Bleis. Nach Einschätzung der BIH-Geschäftsführung kann sich das Stadtzentrum Schenefeld schon jetzt im Wettbewerb dank eines "hervorragenden Mietermixes sehr erfolgreich" behaupten.

Über die Vergabe der Bauaufträge soll im Rahmen einer Ausschreibung in den kommenden Monaten entschieden werden. Die bisherige Grobplanung wurde vom "Hausarchitekten" des Stadtzentrums, Leuschner/Gänsicke, betreut. Außerdem gibt es Kontakt zum Büro Gerkan, Marg und Partner (GMP). Das weltweit tätige GMP-Team lieferte einst den Entwurf für das Stadtzentrum mit jetzt 32 000 Quadratmetern Verkaufsfläche. Eine Vorentscheidung für die Ausschreibung sei damit allerdings nicht getroffen, betont der Chef des Center-Managements. Es gehe darum, einen Planungspartner zu finden, dessen Konzept am besten mit den Vorstellungen der BIH übereinstimme.

Hat Bleis denn eine Idee, was aus dem Altmann-Grundstück werden könnte? "Ein Standort für Dienstleistungen", schlägt der Manager vor. Nachdem es am Kiebitzweg schon die Polizei-Station und die Feuerwache gebe, wäre es eine gute Lösung, gleich nebenan einen Rathaus-Neubau zu errichten. Das jetzige Verwaltungshochhaus könnte dann zu einem Wohngebäude umgestaltet werden.